

„Alt und Jung – Gemeinsam in die (Arbeits)Welt von Morgen“

Autor: Verein 45plus

15.05.14 14:44



Kennelbach (A) **Verein "45plus - Institut für Generationenmanagement" hat bereits die zweite Veranstaltung 2014 mit Erfolg durchgeführt – das Unternehmerfrühstück in Kooperation mit Getzner Werkstoffe GmbH am 14.5.2014 in Bürs mit verschiedenen Referenten und fast 50 Teilnehmern aus den Bereichen Sozialpartnerschaft, Unternehmer und Führungskräfte!**

Fit für den Beruf – in jedem Alter

Die Arbeitsfähigkeit von Mitarbeitern fördern und erhalten wird für Unternehmen künftig ein immer wichtigeres Thema. Denn der Altersschnitt der Belegschaften geht nach oben.

Gesundheitsförderung in Betrieben war am 14. Mai das zentrale Thema eines gut besuchten Unternehmerfrühstücks, zu dem der Verein "45plus - Institut für Generationenmanagement" in Kooperation mit Getzner Werkstoffe GmbH in Bürs in deren Räumlichkeiten lud. Nicht zufällig die Getzner Werkstoffe, denn das mittelständische Unternehmen, das sich auf Hightech-Schwingungsisolierungen spezialisiert hat, macht sich schon lange Gedanken über die optimale Zusammenarbeit der verschiedenen Mitarbeitergenerationen im Betrieb und über die Anforderungen in den sich wandelnden Arbeitslebensphasen der Belegschaft.

Dazu gehört die förderliche Kombination von Innovationskraft und neuem Wissen jüngerer Angestellter mit dem Erfahrungs- und Expertenwissen der älteren Mitarbeiter genauso wie horizontale Karrieren, diverse Work-Life-Balance-Angebote, fließende Übergänge in die Pension mit Transfer und Erhaltung von betrieblichem Wissen und nicht zuletzt die Erarbeitung eines ganzheitlichen Gesundheitssystems, mit dem sich die Getzner Werkstoffe aktuell beschäftigen, wie Getzner-Geschäftsführer Jürgen Rainalter vor dem interessierten Publikum erklärte.

Ganzheitlicher Ansatz

Ganzheitliche Gesundheitsförderung in Betrieben hat sich denn auch der Fonds Gesundes Vorarlberg auf die Fahnen geheftet, der in Kooperation zwischen Land Vorarlberg, Gebietskrankenkasse, Arbeiter- und Wirtschaftskammer seit vergangem Jahr das Gütesiegel "salvus" an Unternehmen vergibt, die sich speziell um die Gesundheit ihrer Belegschaft kümmern. 34 Betriebe konnten bereits zum Start das auf jeweils zwei Jahre verliehene "salvus" – Vorarlberger Gesundheits-Gütesiegel in Silber und Gold in Empfang nehmen, wie Projektleiterin Anita Häfele berichtete.

Ein Betrieb ist das 50-köpfige Höchster Kunststoffunternehmen TECNOPLAST, das bereits 2007 mit ersten Gesundheitsförderungsmassnahmen für die Belegschaft begann. Aus einfachen Zirkeltrainings- und Ballspielangeboten sowie einer Rauchfrei-Aktion wuchs das Programm über die Jahre zu einem

ganzheitlichen Projekt heran, das mittlerweile Bewegung, Kreativangebote, Kochkurse, Prophylaxe und Geselliges umfasst. Damit konnte das Unternehmen die Zahl der Krankenstände in der Belegschaft von früher 5 bis 6 Prozent auf die Hälfte reduzieren, wie das Tecnoplast-Führungsduo Christine und Frank Böhler mit einigem Stolz berichten konnte. Für 2014 setzt sich Tecnoplast das Ziel, das Gesundheitsprogramm mit einer Evaluation der psychischen Belastungen am Arbeitsplatz zu erweitern und die Schichtarbeiterbelegschaft stärker in die Gesundheitsförderung einzubinden. Zur besseren Work-Life-Balance unterstützt das Unternehmen auch flexible Arbeitszeitmodelle wie Elternteilzeit und Altersteilzeit.

Offene Fragen und Erfahrungswerte der Referenten und Teilnehmer konnten beim ausgezeichneten Frühstücksbuffet von Seidl Catering intensiv diskutiert werden.

Durch die Ausführungen der Referenten und der Einführung durch Obmann Manfred Rünzler wurde die ganze Komplexität der vielen Themen im Bereich Generationenmanagement sichtbar.

Weitere Veranstaltungen sind:

- im September 2014: Diskussion „Alt und Jung – Gemeinsam in die (Arbeits)welt von morgen“
- im November: 2014: Generationenmanagement im 3-Ländereck Vorarlberg – Schweiz – Fürstentum Liechtenstein

**In der Telle 3
6921 Kennelbach
Österreich**

+43(0)664 14 12 841
info@verein45plus.biz
www.verein45plus.biz

